

ohne Hamus. Der Xyphus des Prosternums ist flach, gerandet. Die Orificien des Metastethiums sind etwas ohrenförmig mit hoch gekanteter Spalte. Die Beine sind lang und dünn, kurz anliegend hell behaart, die Schienen unbedornt. Das erste Glied der Hinterfüsse etwas kürzer als das zweite, das ebenso lang als das letzte ist. Die Klauen mässig lang, gebogen, die Arolien fein, vom Grunde an frei, zur Spitze convergierend.

Typus: *Rh. bryocorina* n. sp.

### **Rhodesiella bryocorina** n. sp.

Schwarz—schwarzbraun, der Kopf vorne und am Hinterrande der Augen schmal, das Schildchen oft mehr oder weniger ausgedehnt und der Clavus wenigstens ausserhalb der Punktreihe braungelb, die Calli, die Hinterecken, zuweilen auch der Basalrand und eine Längsbinde auf der Scheibe des Halsschildes, das Corium und der Clavus graugrün, auf dem Corium ein grosser, eiförmiger Fleck, auf der Commissur und die Spitze des Cuneus schwarz—braunschwarz, die Membran rauchig schwarzbraun, die Spitze und ausserdem die grosse Membranzelle zur Basis durchsichtig hell, die Unterseite schwarz, die Vorderbrust vorne, die Hinterbrust und der Hinterkörper unten in der Mitte mehr oder weniger ausgedehnt hell, die Fühler schwarz, die Basis des ersten Gliedes gelb, das dritte braun mit schwarzer Basis, die Beine gelbgrün, das letzte Fussglied schwarz.

Die Stirn beim ♂ nur wenig, beim ♀ etwa  $\frac{1}{3}$  breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied ist etwa ebenso lang als der Halsschild in der Mitte, das zweite etwa  $2\frac{1}{3}$  länger als das erste. Der Basalrand des Halsschildes etwa dreimal breiter als der Vorderrand. — Long. 4, lat. 0.8 mm.

S. Rhodesia: Chirinda!, 12. VI. 1911, SWYNNERTON, 6 Exx. (Ent. Res. Comm., Trop. Afr., Mus. Helsingf.).

Erinnert habituell sehr an einige Bryocorinen, z. B. *Felisacus*.

### **Pseudorthotylus** n. gen.

Der Körper ist gestreckt und schmal, oben glänzend, ziemlich kurz, anliegend hell behaart. Der Kopf ist sehr stark geneigt, deutlich schmaler als der Basalrand des Halsschildes, von oben gesehen viel breiter als lang, von vorne gesehen ziemlich kurz und wenig spitz vorgezogen, breiter als lang, von der Seite gesehen etwa ebenso lang als an der Basis hoch. Die Stirn an der Basis kräftig gerandet, flach gewölbt, erloschen und flach der Länge nach gefurcht. Die Augen sind gross und hervorspringend, kaum granuliert, den Vorderrand des Halsschildes berührend, vorne ganz leicht ausgeschweift. Der Clypeus ist ziemlich hervortretend, stark glänzend, von den Seiten etwas zusammengedrückt, nach hinten gerichtet, von der Stirn wenig scharf abgesetzt, die Lorae sind deutlich abgesetzt, gleichbreit, nicht sehr schmal, die Wangen sind klein, die Kehle ist ziemlich kurz, stark geneigt, der Gesichtswinkel recht. Das Rostrum ist dick, bis zur Mitte der Mittelhüften sich erstreckend, das erste Glied dicker als die übrigen, die zwei letzten Glieder kaum dünner, zusammen deutlich länger als das zweite. Die Fühler sind gleich oberhalb der Spitze des Augenvorderrandes eingelenkt, ziemlich dünn, kurz und wenig abstehend behaart, das erste Glied ist etwas verdickt, innen mit einigen abstehenden Borstenhaaren, das zweite zur Spitze kaum verdickt, dünner und viel länger als das erste, die zwei letzten fast ebenso dick als das zweite, zusammen kaum länger als dasselbe, das dritte viel länger als das letzte. Der Halsschild ist breiter